

Gemäss Tierschutzgesetz

Delegiertenversammlung des Verbandes der Kleintierzüchter Rheintal KTZVR

ST. MARGRETHEN. *Erstmals unter dem neuen Namen «Verband der Kleintierzüchter Rheintal KTZVR» trafen sich am 17. März im Restaurant Schäfli 46 Delegierte der zehn Rheintaler Sektionen, unter dem Vorsitz von Bezirkspräsident Alois Heule, zu ihrer Versammlung.*

Die Sektion KGZV Altstätten & Umgebung meldete als neuen Präsidenten Emil Eugster; und die Sektion OV Berneck-Au meldete Jakob Grüniger als Interims-Präsidenten. Gemäss der neuesten Statistik zählte der Verband Ende 2004 total 521 Mitglieder. Sechs Züchterkolleginnen und -kollegen sind im vergangenen Jahr gestorben. Ihrer wurde mit einer Schweigeminute gedacht. Die Verbandskasse verzeichnete einen leichten Rückschlag.

Erfolge in Bern

Im Jahresbericht erwähnte der Präsident als Höhepunkt die Nationale Ausstellung «Kleintiere-05» in den Expo-Hallen in Bern. An dieser Eliteschau holten sich gleich drei Rheintaler Züchter von der Fachabteilung Kaninchen den Rassenieger. Christian Zellweger mit Drf-Kleinschrecken 96.5 Punkte, Ursula Schegg mit Weissen-Riesen blauaugen 96.5 Punkte und Willi Blank mit Rex

Havanna 97 Punkte. Für die Fachabteilung Geflügel konnte Bezirksobmann Werner Dornbierer ebenfalls zwei erfolgreiche Züchter; nämlich Fredy Zellweger mit Rheinländer-Zwerge 96.95 Punkte und Peter Jöhri mit Kraienköpfe 96.95 Punkte als Rassenieger erwähnen.

Auch den Frauen der Fellnähgruppen gebührt für die vielen Ausstellungspräsentationen mit ihren selbstgefertigten Pelzprodukten Lob und Anerkennung.

Die im Dezember durchgeführte Bezirksausstellung in Altstätten war für die durchführende Sektion wie auch für den Bezirksverband ein voller Erfolg.

Vorstand bestätigt

Die Delegierten schenken der Kommission für eine weitere Amtsdauer das Vertrauen. Glücklicherweise konnte der vakante Posten des Bezirksobmannes der Sparte Kaninchen durch den aktiven Züchter Werner Benz vom KGZV Oberriet-Montlingen besetzt werden.

Die eigentlichen Ornithologen der Abteilung Natur- und Vogelschutz sind letztes Jahr aus organisatorischen Gründen aus dem Kantonalverband ausgeschieden. Damit drängte sich für den Bezirksverband im Zuge einer Statutenrevision zugleich auch eine neue Namensgebung auf. Der seit 1945 bestehende ornithologische Bezirksverband Rheintal nennt sich neu «Verband der Kleintierzüchter Rhein-

tal KTZVR». Nebst der züchterischen Zielsetzung enthalten die neuen Statuten unter anderem die geografische Abgrenzung des Verbandsgebietes von Oberriet bis Thal sowie die gegenseitige Mithilfe aller Sektionen bei grösseren Anlässen. Die Annahme der neuen Statuten war nur noch Formsache.

Als wichtigster Anlass über das Jahresende steht die kantonale Ausstellung für Kaninchen in Rheineck auf dem Veranstaltungskalender.

Tierschutz-Diskussionen

In der allgemeinen Umfrage gab das aktuelle Thema «Tierschutz» zu einigen Diskussionen Anlass. Bereits im Vorfeld der Kommissionssitzung erregte ein Brief des «selbsternannten» Tierschützers Erwin Kessler die Gemüter. Darin wird ein organisierter Züchter aus dem Rheintal ultimativ aufgefordert, seine Kastenhaltung aufzugeben und die Tiere frei herumlaufen zu lassen. Der Präsident – selbst Tierschutzbeauftragter der Gemeinde Widnau – wies darauf hin, dass für unsere Verbandsmitglieder nur das kantonale Veterinäramt für Haltung und Stallgrössen nach dem neuen Tierschutzgesetz zuständig ist. Bei dieser Gelegenheit verteilte er auf Wunsch einiger Mitglieder den vollen Gesetzestext betreffs Haltevorschriften für Kleintiere und Zutrittsbefugnisse der behördlichen Vollzugsinstanzen. (pd)

DocID: 1867045

MediaID: 0158

Color: 0

Topic: 0050783.01 Size: 24245mm²

Order: 0050783

Category: Wirtschaft

